

## Glasmanufaktur Harzkristall, Derenburg

Glasmanufaktur Harzkristall GmbH u Co. KG  
Im freien Felde 5, 38895 Derenburg  
Tel.: 03 94 53-680-0

[www.harzkristall.de](http://www.harzkristall.de)

E-Mail: [info@harzkristall.de](mailto:info@harzkristall.de)

Öffnungszeiten:

Jan. - März: täglich 10.00 - 17.00 Uhr

April - Dez.: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Neujahr, Karfreitag, Totensonntag und 1. Weihnachtstag geschlossen

Hüttenführungen: täglich 10.30 - 15.30 Uhr

Glaskugelblasen: täglich 10.30 - 15.30 Uhr

Die GLASMANUFAKTUR HARZKRISTALL in Derenburg, die traditionelle Mundglashütte mit dem Zeichen der Brockenhexe, lädt zu Hüttenführungen ein.



## Harzköhlerei Stemberghaus, Hasselfelde

39988 Hasselfelde/Harz  
Tel.: 03 94 59-7 22 54

[www.harzkoehlerei.de](http://www.harzkoehlerei.de)

[www.koehlercamp.de](http://www.koehlercamp.de)

E-Mail: [stemberghaus@harzkoehlerei.de](mailto:stemberghaus@harzkoehlerei.de)

Öffnungsz.: April - Okt. täglich 9.00 - 18.00 Uhr

Nov. - März täglich 10.00 - 17.00 Uhr

### Touristinformation Hasselfelde

39988 Hasselfelde/Harz

Tel.: 03 94 59-7 13 60

[www.hasselfelde.de](http://www.hasselfelde.de)

Unweit von Hasselfelde wird in der HARZKÖHLEREI STEMBERGHAUS - für die frühere Erzverhüttung erforderlich - noch traditionell Holzkohle hergestellt.



## Schaubergwerk Büchenberg, Elbingerode

Büchenberg 2, 38875 Elbingerode

Tel.: 03 94 54 - 4 22 00

Fax: 03 94 54 - 8 94 85

[www.schaubergwerk-online.de](http://www.schaubergwerk-online.de)

[www.ruebeland.com](http://www.ruebeland.com)

E-Mail: [service@schaubergwerk-online.de](mailto:service@schaubergwerk-online.de)

Täglich geöffnet!

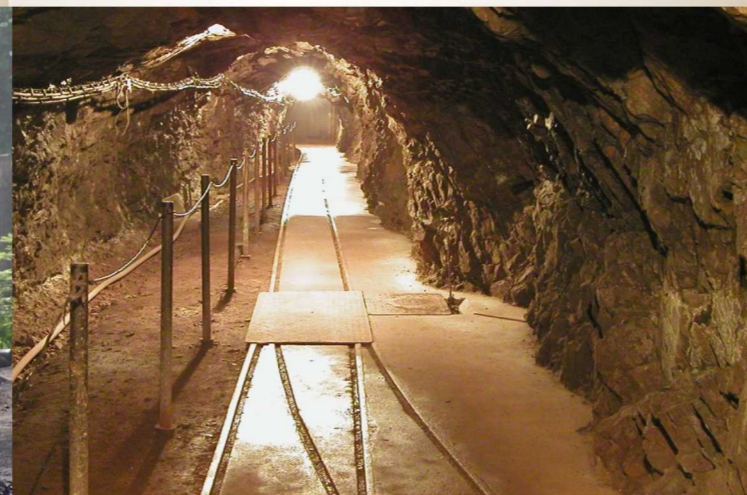
Führungszeiten: 10.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr

oder nach Absprache

Führungsdauer ca. 75 min.

Temperatur 8 °C (warme Kleidung)

Das SCHAUBERGWERK "BÜCHENBERG" ELBINGERODE ermöglicht einen Einblick in die Technologie der Mittelharzer Eisenerzgewinnung der 50er und 60er Jahre des 20. Jahrhunderts. Die Untertagewelt, 50 m unter der Erde, wird durch eine Treppenanlage erreicht.



## Besucherbergwerk "Drei Kronen & Ehrh" Elbingerode

38875 Elbingerode/Harz

Tel.: 03 94 54- 4 29 10 Fax: 03 94 54-4 87 40

[www.dreikronenundehrt.de](http://www.dreikronenundehrt.de)

E-Mail: [Info@dreikronenundehrt.de](mailto:Info@dreikronenundehrt.de)

Führungszeiten:

Mai bis Okt.: 9.00, 11.00, 13.00, 15.00 und 16.00 Uhr

Nov. bis April: 10.00, 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr

### Förderverein Besucherbergwerk

"Drei Kronen & Ehrh" Elbingerode

E-Mail: [herbert.zange@gmx.de](mailto:herbert.zange@gmx.de)

### Schauhöhlen- und Bergwerksbetrieb Rübeland

Blankenburger Str. 35, 38889 Rübeland

03 94 54-4 91 32 Fax: 03 94 54-5 34 75

[www.harzer-hoehlen.de](http://www.harzer-hoehlen.de)

Zwischen Rübeland und Elbingerode liegt das BESUCHERBERGWERK "DREI KRONEN & EHRT". Mit kleinen Wagen der Grubenbahn fahren die Besucher 800 m in den Berg ein, wo vor Ort voll funktionsfähige Bergbaumaschinen und -ausrüstungen vorgeführt werden.



## Besucherbergwerk Grube Glasebach, Straßberg

Bergwerksmuseum Grube Glasebach

06493 Straßberg, Glasebacher Weg

Tel.: 03 94 89-2 26, Fax: 03 94 89 - 2 01

[www.strassberg-harz.de](http://www.strassberg-harz.de)

[www.grubeglasebach.de](http://www.grubeglasebach.de)

E-Mail: [Ramona.Alig@t-online.de](mailto:Ramona.Alig@t-online.de)

Öffnungszeiten, Mai bis November

Di - Fr: 10.00 - 16.00 Uhr

Sa u So: 10.00 - 17.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung

Das BESUCHERBERGWERK "GRUBE GLASEBACH" STRASSBERG dokumentiert Erz- und Flußspatgewinnung in 3 Bereichen: Übertageanlage (Förderturm), Grubentiefbau mit Radkammer und Glasebachstollen (Altbergbau im Gangerz). Seit Mai 1999 ist in der Radkammer das neu erstellte oberflächliche Kunstrad - 9,52 Meter hoch - in Betrieb.



## Unterharzer Teich- und Grabensystem, Straßberg

Montanverein Ostharz e.V.

Lindenberg 21

06493 Straßberg

Tel.: 03 94 89- 3 62

### Anlage Glasebach

Tel.: 03 94 89- 2 26

[www.home.t-online.de/home/Ramona.Alig](http://www.home.t-online.de/home/Ramona.Alig)

E-Mail: [Ramona.Alig@t-online.de](mailto:Ramona.Alig@t-online.de)

Südlich und südwestlich von STRASSBERG zeugen Teiche und etwa 48 km Gräben aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts von den Aufwendungen, Aufschlagwasser für das Betreiben früherer Bergbaumaschinen heranzuführen.

